



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse

Dokumentation 57.143 df

Tiefbettanhänger 34,0 t 4-achsig Goldhofer TU-TL 4-34/80

Remorque surbaissée 34,0 t à 4 essieux Goldhofer TU-TL 4-34/80

Stand am 01.04.2016



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Dokumentation 57.143 d

Tiefbettanhänger 34,0 t 4-achsig Goldhofer TU-TL 4-34/80

(Tb Anh 34,0 t, 4-a)

Stand am 01.04.2016

Verteiler

Persönliche Exemplare

- BO / BU der G Trp
- Tech Of
- G tech Uof

Verwaltungsexemplare

- A Stab
- FST A
- FST A, Komp Zen SWISSINT
- Heeresstab
- Kdo LVb G/Rttg
- Kdo G UOS/RS 73
- Kdo G S 74
- Kdo Rttg S 76
- Kdo Ter Reg 1-4
- LVb Log, Kdo Ih S 50
- Kdo G Bat
- Kdo Pont Bat
- Ing Stäbe
- Kdo Pz Sap Bat
- Kdo Kata Hi Bat
- LBA
- armasuisse

Objektbezogen

1 Exemplar zu jedem Tiefbettanhänger 34,0 t, 4-achsig (durch LBA)

Bemerkungen

Die Dokumentation ist eine rechtsverbindliche Arbeits- und Ausbildungshilfe, die anwenderfreundlich ist und der schnellen Information dient. Sie beinhaltet organisations-, funktions-, themen-, personen- oder sachbezogene Auszüge und Zusammenstellungen von Reglementen (bisher auch in Form von Broschüren, Falblättern, Behelfen, Plakaten).

Änderungskontrolle

Text / Bezeichnung Revision	ausgeführt am:
Revision 2014	01.09.2014
Revision 2016	01.04.2016

Notizen

Inhaltsverzeichnis

	Ziffer	Seite
1	Allgemeines	1–3 1
2	Technische Daten	4–5 2
2.1	Abmessungen	4 2
2.2	Gewichte	5 2
3	Beschreibung des Anhängers	6–17 3
3.1	Chassis/Brücke	6–9 3
3.2	Deichsel	10–11 3
3.3	Auffahrrampen	12 3
3.4	Federung	13 3
3.5	Achsen/Räder	14 4
3.6	Bremsanlage	15–16 4
3.7	Beleuchtung	17 4
4	Vorschriften, Masse und Gewichte	18–28 5
4.1	Allgemeines	18–21 5
4.2	Ausnahmen	22 5
4.2.1	Auszug aus der Verordnung über den militärischen Strassenverkehr (VMSV) vom 11.02.2004 (Stand am 01.07.2015)	22 5
4.3	Betriebssicherheit	23–25 6
4.3.1	Auszug aus der Verkehrsregelverordnung (VRV) vom 13.11.1962 (Stand am 01.01.2016)	23–25 6
4.4	Sonderbewilligung	26–28 7
5	Bewilligte Zugfahrzeuge	29–31 8
5.1	Allgemein	29 8
5.2	Militärlastwagen	30–31 8
6	Verschiedenes	32–36 9
6.1	Verzurrmaterial	32 9
6.2	Räder/Bordwerkzeug	33–34 9
6.3	Wartung	35–36 9
7	Beladen des Anhängers	37–42 10
7.1	Vorgang	37–39 10
7.2	Verbreitern der Ladefläche	40 12
7.3	Überbreiten-Markierung / gelbes Gefahrenlicht	41 14
7.4	Notbetätigung der Auffahrrampen	42 15
8	Sicherheitsvorschriften	43 16
9	Betriebsvorschriften	44 16

Anhang

Anhang 1

Formular Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee	17
--	----

Notizen

1 Allgemeines

- 1 Der Tiefbettanhänger 4-achsig ist grundsätzlich zum Transport von Baumaschinen bestimmt. Die maximale Nutzlast beträgt 34,0 t.
- 2 Als Zugfahrzeuge für den Tiefbettanhänger dienen in erster Linie der
 - Lastw IVECO 6x6, 15,2 t, 2-Seitenkipplmulde (SAP 2562.0890);
 - Lastw IVECO 6x6, 14,6 t, 3-Seitenkipper (SAP 2562.0889);
 - Lastw IVECO 4x4, 14,0 t, 3-Seitenkipper mit Anbaukran (SAP 2562.0888).
- 3 Der Anhänger kann auch mit anderen Zugfahrzeugen gezogen werden. Die maximal zulässige Anhängelast des Zugfahrzeuges darf jedoch nicht überschritten werden (siehe Kapitel 5.2).



Figur 1 - Tiefbettanhänger 4-achsig Goldhofer

2 Technische Daten

2.1 Abmessungen

4	Gesamtlänge (Fahrbereit)	12,00 m
	Gesamtlänge, Rampen abgesenkt	14,50 m
	Länge des Tiefbetts	4,00 m
	Nutzbare Ladelänge des Tiefbetts	ca 4,50 m
	Länge der Ladefläche (Wz Kiste - Rampe)	8,80 m
	Breite der Ladefläche	2,55 m
	Achsabstand Mitte - Mitte Doppelachse	7,22 m
	Achsabstand der Doppelachsen	1,31 m
	Abstand Öse - Mitte Hinterachse	10,08 m
	Spurweite	1,83 m
	Gesamtbreite	2,55 m
	Verbreiterung bis	3,00 m
	Gesamthöhe mit Rampen in Fahrstellung	3,60 m
	Gesamthöhe ohne Rampen	2,00 m
	Ladehöhe unbeladen	0,62 m
	Höhe über Drehschemel	1,12 m
	Höhe über Überfahrteil Hinterachse	0,89 m
	Rampenlänge	2,85 m
	Rampenbreite	0,83 m

Höchstgeschwindigkeit

¹Autobahnen, Autostrassen und Strassen 80 km/h.

²Die Höchstgeschwindigkeit kann je nach Ladung und Fahrstrecke vom Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee (SVSAA) auf eine tiefere Geschwindigkeit beschränkt werden.

2.2 Gewichte

5	Gewichte/Achslasten	Vorderachse	Hinterachse	Total
	Leergewicht	5'210 kg	6'190 kg	11'400 kg
	Nutzlast	17'490 kg	16'510 kg	34'000 kg
	Gesamtgewicht	22'700 kg	22'700 kg	45'400 kg

3 Beschreibung des Anhängers

3.1 Chassis/Brücke

- 6 Stahlkonstruktion mit Tiefbettladebrücke zwischen den beiden Achsaggregaten und in den Rahmen eingelassener Baggermulde.
- 7 Die Ladebrücke kann mittels seitlich ausklappbaren Traversen auf eine Gesamtbreite von 3 m verbreitert werden. Die Verbreiterungsbalken können auf dem Anhänger versorgt werden. Die Ladebrücke ist mit in den Rahmen eingelassenen Holzbalken ausgelegt.
- 8 Auf der Ladebrücke sind 4 Paar, auf der Kröpfung vorne 1 Paar und auf der hinteren überfahrbaren Plattform 3 Paar versenkte Zurrösen mit einer Zugkraft von je 10 t angeordnet. Im Aussenrahmen sind zusätzlich 5 Paar Zurrbügel regelmässig verteilt angebracht.
- 9 Eine Werkzeugkiste zum Versorgen des Ausrüstungs- und Zurrmaterials befindet sich vorne auf dem Anhänger.

3.2 Deichsel

- 10 Die Deichsel ist mit einem Deichselhaltesystem versehen, damit der Kuppelvorgang durch einen Mann möglich ist.
- 11 Die Deichsel ist mit einer schwenkbaren Schwerlastzugöse 50mm/40mm [CH] ausgerüstet.

3.3 Auffahrampen

- 12 Am Heck des Anhängers befinden sich zwei seitlich verschiebbare und hydraulisch betätigte Auffahrampen. Die Rampen werden über einen entsprechenden Anschluss am Zugfahrzeug mit Betätigungshebel hinten links angehoben und abgesenkt. Eine Handnotpumpe (handhydraulisches Pumpenaggregat) ist zusätzlich hinten links eingebaut. Die Rampen sind mechanisch auf eine maximale Breite von 3 m respektive auf einen Innenabstand von 0.5 m verschiebbar. Beim Transport werden die Auffahrampen mittels Spannstangen gesichert.

3.4 Federung

- 13 Der Anhänger ist mit einer Luftfederung ausgestattet. Die Betätigung (Heben/Senken) erfolgt über seitlich angebrachte Drehschieberventile.

3.5 Achsen/Räder

- 14 Der Anhänger ist mit Reifendruckwächtern ausgerüstet.

3.6 Bremsanlage

15 Betriebsbremse

¹Der Anhänger ist mit einem elektronischen, EU-konformen Bremssystem der Firma WABCO ausgerüstet.

²Die Einstellung der Bremskraft erfolgt automatisch in Abhängigkeit der Achsbelastung über das elektronische Bremssystem.

16 Stellbremse

Ein vom elektronischen Bremssystem unabhängiger Federspeicher wirkt als Stellbremse auf beide Hinterachsen.

3.7 Beleuchtung

- 17 Die Schlussleuchten sind mit Rückfahr- und Nebellicht ausgeführt. Am Anhänger vorne und hinten sind in der Breite verstellbare und beleuchtete Überbreitenmarkiertafeln und am Heck ein Rückfahrcheinwerfer angebracht.

Der Anhänger ist mit einem an der Rampe aufsteckbaren gelben Gefahrenlicht mit Spiralkabel ausgerüstet. Am Heck des Anhängers ist zusätzlich eine Steckdose (2-polig) installiert. Das gelbe Gefahrenlicht ist vorne in der Werkzeugkiste mit einer dafür vorgesehenen Halterung gelagert.



Figur 2 – Halterung in Werkzeugkiste

4 Vorschriften, Masse und Gewichte

4.1 Allgemeines

- 18 Ausnahmefahrzeuge sind Fahrzeuge, die wegen ihres besonderen Verwendungszwecks oder aus anderen zwingenden Gründen den Vorschriften über Abmessungen, Gewichte oder Kreisfahrtbedingungen nicht entsprechen können.
- 19 Ausnahmetransporte sind Fahrzeuge die wegen ihrer Ladung den Vorschriften über Masse und Gewicht nicht entsprechen.
- 20 Ausnahmefahrzeuge und Ausnahmetransporte benötigen eine Bewilligung des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee (SVSAA).
- 21 Ausnahmefahrzeuge und Ausnahmetransporte dürfen nur mit einer Bewilligung des SVSAA auf Autobahnen und Autostrassen verkehren.

4.2 Ausnahmen

4.2.1 Auszug aus der Verordnung über den militärischen Strassenverkehr (VMSV) vom 11.02.2004 (Stand am 01.07.2015)

22 Art. 54 Bewilligungen

¹Fahrten mit militärischen Ausnahmefahrzeugen und Ausnahmetransporte ausserhalb von Kasernenarealen, Übungsplätzen und dergleichen sind **ohne Bewilligung** gestattet, wenn folgende Masse und Gewichte **nicht überschritten werden**:

- a. eine Länge von 30 m;
- b. ein Ladungsüberhang von 3 m nach vorne, gemessen von der Mitte der Lenkvorrichtung oder 5 m nach hinten, gemessen ab Mitte der Hinterachse oder ab dem Drehpunkt der Hinterachsen;
- c. eine Breite von 3 m;
- d. ein seitlicher Ladungsüberhang von je 15 cm;
- e. eine Höhe von 4 m;
- f. ein Betriebsgewicht von 44 t;
- g. eine Achsbelastung von 12 t bei Einzelachsen und von 20 t bei Doppelachsen.

²Werden diese Masse und Gewichte nach Absatz 1 überschritten, ist eine Bewilligung des SVSAA erforderlich. Diese ordnet die zuständige Behörde an und verfügt über die notwendigen Auflagen und Sicherheitsmassnahmen. Dauerbewilligungen sind auf 36 Monate zu beschränken.

4.3 Betriebssicherheit

4.3.1 Auszug aus der Verkehrsregelverordnung (VRV) vom 13.11.1962 (Stand am 01.01.2016)

23 Art. 58 Schutzvorkehren

²Stehen Ladungen, Einzelteile oder Anhänger nicht leicht erkennbar seitlich vor, so sind die äussersten Stellen auffällig zu kennzeichnen, tags mit Wimpeln oder Tafeln, nachts und wenn die Witterung es erfordert, mit Licht oder Rückstrahlern, die nach vorne weiss und nach hinten rot leuchten; die Rückstrahler dürfen sich höchstens 90 cm über dem Boden befinden. Das Ende von Ladungen oder Einzelteilen, die das Fahrzeug auf der Rückseite um mehr als 1 m überragen, ist mit einem Signalkörper (Kugel, Pyramide usw.) zu kennzeichnen, der eine Projektionsfläche von rund 1000 cm² in der Längsachse des Fahrzeugs aufweist und mit rund 10 cm breiten rot-weissen Streifen sowie mit Rückstrahlern oder Reflexmaterial versehen ist.

³Bewegliche Teile, wie Kranarme oder Haken, sind für die Fahrt zu sichern; Hebegabeln müssen hochgeklappt sein oder gut sichtbare Schutzkasten tragen.

⁴Überbreite Ladungen oder Anhänger bei Ausnahmetransporten sind vorne am Zugfahrzeug für den Gegenverkehr mit rechteckigen Flaggen oder Tafeln von mindestens 40 cm Seitenlänge zu kennzeichnen, die schräge, rund 10 cm breite rot-weisse Streifen aufweisen. Nachts und wenn die Witterung es erfordert sind die Zeichen zu beleuchten oder Markierlichter anzubringen.

24 Art. 67 Gewichte

⁴Bei Fahrzeugen oder Fahrzeugkombinationen, deren Höchstgeschwindigkeit 40 km/h übersteigen kann, muss das Gewicht auf den Antriebsachsen mindestens 25 Prozent des jeweiligen Betriebsgewichtes betragen (minimales Adhäsionsgewicht).

25 Allgemeine Hinweise

Höchstgeschwindigkeit	Auf Haupt- und Nebenstrassen	Auf Autobahnen und Autostrassen
Tiefbettanhänger 34,0 t	80 km/h	80 km/h

¹Siehe auch Hinweistafel vorne am Anhänger.

²Die Sonderbewilligung ist vor der Fahrt sorgfältig zu studieren. Die Auflagen sind strikte einzuhalten. Zum Beispiel können somit tiefere Geschwindigkeitsangaben vorgeschrieben werden.

Gesamtzuglängen (unbeladen)		
Lastw IVECO 6x6, 15,2 t, 2-Seitenkippmulde	Tiefbettanhänger 34,0 t	19,65 m
Lastw IVECO 6x6, 14,6 t, 3-Seitenkipper	Tiefbettanhänger 34,0 t	19,65 m
Lastw IVECO 4x4, 14,0 t, 3-Seitenkipper mit Anbaukran	Tiefbettanhänger 34,0 t	19,74 m

Die Fahrzeugkombinationen

- Lastw IVECO 6x6, 15,2 t, 2-Seitenkipmulde mit Tb Anh 34,0 t
- Lastw IVECO 6x6, 14.6 t, 3-Seitenkipper mit Tb Anh 34,0 t
- Lastw IVECO 4x4, 14,0 t, 3-Seitenkipper/Anbaukran mit Tb Anh 34,0 t

benötigen bei Leerfahrten keine Sonderbewilligung!

4.4 Sonderbewilligung

- 26 Die Sonderbewilligung für militärische Transporte ist bis spätestens 7 Tage vor dem Transport anzufordern bei:

Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt
der Armee (SVSAA)
3003 Bern

Tf 058/464 29 06 oder 058/464 29 57
Fax 058/463 37 88

- 27 Für eine Sonderbewilligung sind folgende Angaben erforderlich (siehe Anhang 1):

¹Zugfahrzeug: M+ Nr/Truppenkennzeichen, Betriebsgewicht (bei zivilen Zugfahrzeugen ist eine Kopie vom Fahrzeugausweis beizulegen);

²Anhänger: M+ Nr/Truppenkennzeichen bekannt geben;

³Ladung: Gewicht/Breite/Höhe/Länge;

⁴geplante Fahrstrecke/Zeit.

- 28 **Zuständigkeitsbereich für das Ausstellen von Sonderbewilligungen**

Massgebend ist das Kontrollschild vom Zugfahrzeug:

¹Zugfahrzeuge mit M+ - Kontrollschilder: SVSAA;

²für den militärischen Bedarf eingemietete zivile Fahrzeuge gelten als Militärfahrzeuge auch wenn kantonale Kontrollschilder montiert sind.

5 Bewilligte Zugfahrzeuge

5.1 Allgemein

- 29 Grundsätzlich kann jedes Zugfahrzeug verwendet werden, das über die erforderlichen Angaben wie genügend Anhängelast und Gesamtzugsgewicht im Fahrzeugausweis verfügt.

5.2 Militärlastwagen

- 30 Folgende Militärlastwagen verfügen über die notwendigen Versorgungsanschlüsse für den Betrieb des Tiefbettanhängers 34,0 t:

Lastw Typ	Leergewicht	Nutzlast	Gesamtzuggewicht	Gesamtzuglänge
Lastw IVECO 6x6, 15,2 t, 2-Seitenkippmulde	15,2 t	10,8 t	70,0 t	19,65 m
Lastw IVECO 6x6, 14,6 t, 3-Seitenkipper	14,6 t	11,4 t	70,0 t	19,65 m
Lastw IVECO 4x4, 14,0 t, 3-Seitenkipper mit Anbaukran	14,0 t	4,0 t	60,0 t	19,74 m

- 31 Für Einsätze bei schlechten Strassen und Witterungsverhältnissen sowie auf Bergstrecken, sollte nach Möglichkeit die Zuladung vom Zugfahrzeug erhöht werden.

6 Verschiedenes

6.1 Verzurrmaterial

32 Der Anhänger ist mit folgendem Verzurrmaterial ausgerüstet:

¹5 Zurrketten 3,8 m

Raupenfahrzeuge werden grundsätzlich mit Ketten verzurrt;

²5 Spanngurten 75 mm x 6 m

6 Spanngurten 50 mm x 6 m

Die Spanngurten dürfen nur eingesetzt werden, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:

- a. Spanngurten sollten möglichst ohne Berührung der Ladung verlegt und gespannt werden können das heisst vom Lasthaken der Baumaschinen auf den Befestigungspunkt vom Anhänger;
- b. die Gurten dürfen nicht über scharfe Kanten gelegt werden; die beiliegende Kantenschütze bieten nur einen geringen Abriebschutz;
- c. Scheuerstellen sind unbedingt zu vermeiden.

6.2 Räder/Bordwerkzeug

33 In der Werkzeugkiste befinden sich zusätzlich ein Strassenbesen und ein Triopan zur Markierung von überhängenden Lasten.

34 Nach jedem Radwechsel müssen die Radmuttern unbedingt nach den ersten 50 km Fahrt nachgezogen werden. Zum Lösen der Schrauben kann der Hebel von der Hydraulikpumpe als Verlängerung verwendet werden.

6.3 Wartung

35 Für die Wartung vom Tiefbettanhänger gilt die Parkdienstkarte für Motorfahrzeuge mit folgenden Ergänzungen:

¹Schmierservice (total 50 Schmiernippel); radseitige Bremswellenlager sind sparsam zu schmieren;

²Bremsschläuche und Dichtungen der Kupplungsköpfe auf Beschädigungen kontrollieren.

36 Bei jedem Grossparkdienst sind folgende Zusatzarbeiten auszuführen:

- Das Hydrauliköl ist zu kontrollieren und notfalls zu ergänzen.
- an der WEMA ist der Tiefbettanhänger nach Anweisung der Logistikbasis der Ar-mee (LBA) zu schmieren.

7 Beladen des Anhängers

7.1 Vorgang

- 37 ¹Hydraulikversorgung gewährleisten, indem dass der Nebenantrieb bei laufendem Motor eingeschalten wird;
- ²Die Hydraulikleitung (Multikupplung) gereinigt und nicht unter Druck am Lastwagen anschliessen (während der Fahrt montiert lassen);
- ³Den Umstellhahn vorne links am Kipperaufbau umstellen;
- ⁴Schwenkbereich der Rampen kontrollieren;
- ⁵Die Spannstangen der Rampen entfernen;
- ⁶Die Verschiebesicherung der Rampe lösen und Rampe auf gewünschte Spurbreite verschieben - sofern nötig;
- ⁷Rampen mit Betätigungshebel, hinten links am Aufbau, absenken;
- ⁸Stützfüsse unter dem Anhänger bis ca. 3 cm über Boden absenken evtl Distanz mit Luftfederung nachbessern;
- ⁹Hebelstellung (2 Hebel) der Luftfederung auf "Stop" stellen;
- ¹⁰Ladefläche verbreitern - sofern nötig
- ¹¹Mit Baumaschine auf Anhänger fahren.
- ¹²Ladung sichern.
- ¹³Bei verbreiteter Ladefläche: auf der linken und rechten Seite das kurze Holzbrett wegnehmen und unter der Werkzeugkiste versorgen;
- ¹⁴Rampen mit Betätigungshebel, hinten links am Aufbau, anheben;
- ¹⁵Rampen in Fahrstellung (2.55 m = Aussen bündig mit Anhänger) verschieben und sichern - sofern nötig;
- ¹⁶Spannstangen einhängen und festziehen;
- ¹⁷Stützfüsse einfahren;
- ¹⁸Hebelstellung (2 Hebel) der Luftfederung auf "Fahrstellung";
- ¹⁹Bei verbreiteter Ladefläche oder überstehender Ladung die Überbreiten-Markierung ausziehen (Kapitel 7.3);
- ²⁰Gelbes Gefahrenlicht montieren (Kapitel 7.3);
- ²¹Beim ersten Halt muss die Ladungssicherung kontrolliert werden, falls erforderlich, müssen alle Gurten und oder Ketten nachgespannt werden.
- 38 Das Abladen erfolgt sinngemäss in umgekehrter Reihenfolge.



Figur 3 - Umstellhahn am Kipperaufbau



Figur 4 - Betätigungshebel Stützen und Rampen



Figur 5 - Stützfüsse



Figur 6 - Betätigungshebel Luftfederung



Figur 7 - Verschiebesicherung Rampe



Figur 8 - Verschieben der Rampen

- 39 Bei längerem Nichtgebrauch: den Anhänger auf einer ebenen Fläche abstellen und nur mittels Keil gegen Wegrollen sichern. Handbremse lösen, um ein Festsitzen der Bremsbeläge zu vermeiden.

7.2 Verbreitern der Ladefläche

40 ¹Die Traversen links und rechts am Anhänger ausklappen;

²Traversen im Bereich der hinteren Plattform einhängen (in Werkzeugkiste versorgt);



Figur 9 - Traversen ausklappbar



Figur 10 - Traverse einhängen

³Holzbretter auflegen - **Wichtig: Bretterstöße immer auf einer Traverse;**



Figur 11 - Holzbretter auflegen



Figur 12 - Bretterstöße auf Traverse

⁴Stahlverbreiterung im Anstieg zur hinteren Plattform einsetzen und mit 3 Klappsplinten sichern (in Werkzeugkiste versorgt);



Figur 13 - Einsetzen der Stahlverbreiterung



Figur 14 - Sichern der Stahlverbreiterung



Figur 15 - Verbreiterung der hinteren Plattform



Figur 16 - Anhänger auf 3 m verbreitert



Figur 17 - Verstauung der Holzbretter (linke Seite)

7.3 Überbreiten-Markierung / gelbes Gefahrenlicht

- 41 ¹Rädelschrauben lösen und Überbreiten-Markierung auf Breite des Ladegutes positionieren und festschrauben;



Figur 18 - Überbreiten-Markierung vorne



Figur 19 - Überbreiten-Markierung hinten

- ²Markiertafeln entriegeln, hochklappen und arretieren;



Figur 20 - Arretierung Oberteil der Markiertafel

- ³Gelbes Gefahrenlicht am Heck des Anhängers aufstecken und das Kabel einstecken;



Figur 21 - Position gelbes Gefahrenlicht

⁴Fahrlicht am Zugfahrzeug einschalten und Funktion der Positionslichter prüfen.

⁵In der Fahrerkabine den Kippschalter für das gelbe Gefahrenlicht drücken und die Funktion des Gefahrenlichts von aussen überprüfen.

Wichtig

Die Verwendung des gelben Gefahrenlichts wird in der Sonderbewilligung geregelt!

7.4 Notbetätigung der Auffhrrampen

42 ¹Grüner Blockhahn am Hydrauliktank öffnen;

²Hydraulikleitungen zum Zugfahrzeug abkoppeln;

³Kontrolle Hydrauliköl-Stand (Schraube entfernen und Sichtkontrolle);

⁴Hebelrohr aufstecken;

⁵Handnotpumpe betätigen und gleichzeitig den Betätigungshebel Rampen in Position "Heben" oder "Senken" drücken;

Die Handnotpumpe ist nur für den Notbetrieb ausgelegt!



Figur 22 - Blockhahn am Hydrauliktank



Figur 23 - Blockhahn am Hydrauliktank



Figur 24 - Kontrolle Hydrauliköl-Stand (Baggermulde)

Hinweis

Der grüne Blockhahn ist mit einer Drahtplombe versehen, welche nur im Notfall entfernt werden sollte (bei fehlender Drahtplombe muss die LBA den Hydraulikölstand kontrollieren).

8 Sicherheitsvorschriften

- 43 ¹Das Arbeiten mit einer auf dem Tiefbettanhänger verladene Baumaschine ist grundsätzlich verboten;

Ausnahme bildet das Verladen von Anbaugeräten (Grabgefässe, Beton-/Stahlschere, Abbauhammer und Universalgreifer) mit dem Raupen-/Mobilbagger auf die Ladebrücke des Zugfahrzeuges.

²Die Ladung ist gemäss Strassenverkehrsgesetz (SVG) in jedem Fall zu sichern.

9 Betriebsvorschriften


- 44 ¹Die Auffahrrampen werden grundsätzlich **mit angekoppeltem Zugfahrzeug** hydraulisch abgesenkt und angehoben;

²Die Auffahrrampen werden nur im Pannenfall über die Handnotpumpe betätigt!

³Die Auffahrrampen **müssen mit dem gleichen Zugfahrzeug hydraulisch abgesenkt und angehoben werden** (beim Absenken der Rampen wird das Hydrauliköl über die Schlauchleitungen in den Öltank des Zugfahrzeuges geführt).

Anhang 1

Formular Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt der Armee

	Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS Schweizer Armee Logistikbasis der Armee LBA			
Gesuch für: <input type="checkbox"/> Ausnahmefahrzeuge <input type="checkbox"/> Ausnahmetransporte <input type="checkbox"/> Autobahnbenützung					
Bewilligungsgesuche sind möglichst 1 Woche zum Voraus an das SVSAA Tel. 058 464 29 06 - Fax 058 463 37 88 zu richten					
Datum:	Nr.:				
GESUCHSTELLER					
Grad / Name / Vorname					
Truppe / Einheit / Betrieb					
Strasse / PLZ / Ort					
Tel Nr.		Fax Nr.			
Stunde					
Datum / Jahr der Verschickung					
MOTORFAHRZEUG					
<input type="checkbox"/> 40cc 40x mit Ansaugvorr.	<input type="checkbox"/> 50cc 50x 3-Personenklapp.	<input type="checkbox"/> 50cc 50x 2-Personenklapp.	<input type="checkbox"/> 50cc 50x mit Schutzeinr.	<input type="checkbox"/> 50cc 50x mit Schutzeinr.	
<input type="checkbox"/> 50cc 50x 3-Personenklapp.	<input type="checkbox"/> 50cc 50x 3-Personenklapp.	<input type="checkbox"/> 50cc 50x 3-Personenklapp.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Motorrad (max. 200kg Ansaug.)		<input type="checkbox"/> Motorrad	<input type="checkbox"/> 2-Personenklapp.	<input type="checkbox"/> mit Geschützt.	
U. Gruppe: mp - Kennbuchstaben					
U. Verwaltung			M:	M:	
<input type="checkbox"/> Breite:	<input type="checkbox"/> Länge:	<input type="checkbox"/> Höhe:	<input type="checkbox"/> Gewicht:		
ANHÄNGER					
<input type="checkbox"/> Max. 3,4 TL Anh. / achselst.	<input type="checkbox"/> Goldhofer 34t TL Anh. / achselst.	<input type="checkbox"/> Goldhofer Sattelkranh.	<input type="checkbox"/> Behälterh.	<input type="checkbox"/> Masch. / Bagger	
<input type="checkbox"/> Dokaer 1700	<input type="checkbox"/> WA Anh. LHM				
U. Verwaltung					
M:					
<input type="checkbox"/> Breite:	<input type="checkbox"/> Länge:	<input type="checkbox"/> Höhe:	<input type="checkbox"/> Gewicht:		
LADUNG					
<input type="checkbox"/> Cat 320 E L Raupenbagger	<input type="checkbox"/> Cat 320 E LRR Raupenbagger	<input type="checkbox"/> Cat 930 K Ladeschaufel	<input type="checkbox"/> LR 622 (17.4t)	<input type="checkbox"/> LR 624 (19t)	<input type="checkbox"/> LR 634 (22t)
<input type="checkbox"/> Liebherr Raupenladeschaufel	<input type="checkbox"/> Case CX 210B Raupenbagger	<input type="checkbox"/> Menzi Muck Schreitbagger	<input type="checkbox"/> Komatsu Pneubagger	<input type="checkbox"/> Liebherr 921 Rammgerät 94	
<input type="checkbox"/> Ziv Bm bis 22t	<input type="checkbox"/> Ziv Bm über 22t	<input type="checkbox"/> Patr. Boot P80	<input type="checkbox"/> Übersetzboote	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Breite:	<input type="checkbox"/> Länge:	<input type="checkbox"/> Höhe:	<input type="checkbox"/> Gewicht:		
GESAMTRANSPORTMASSE DER FAHRZEUGKOMBINATION					
<input type="checkbox"/> Breite: <input type="checkbox"/> Länge: <input type="checkbox"/> Höhe: <input type="checkbox"/> Gewicht:					
STRECKE (INKL. ALLFÄLLIGER FASSUNGS- UND ABGABEORT)					
<input type="checkbox"/> Fortsetzung Rückseite					


Impressum

Herausgeber Schweizer Armee
Verfasser Heer, LVb G /Rttg
Premedia Zentrum elektronische Medien ZEM
Vertrieb Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Copyright VBS
Auflage 500
Internet <https://www.lmsvbs.admin.ch>
Dokumentation 57.143 d
SAP 2552.4455

Inhalt gedruckt auf 100% Altpapier, aus FSC-zertifizierten Rohstoffen

Appendice 1

Formulaire de l'office de la circulation routière et de la navigation de l'armée

 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>	<p>Département fédéral de la défense de la protection de la population et des sports DDPS</p> <p>Armée suisse Ese logistique de l'armée BLA</p>			
<p>Demande pour :</p> <p> <input type="checkbox"/> véhicules spéciaux <input type="checkbox"/> transports spéciaux <input type="checkbox"/> admission sur autoroutes </p>				
<p>Les demandes sont à adresser si possible 1 semaine à l'avance à l'OCRNA Tél. 058 464 29 06 - Fax 058 463 37 88</p>				
Date :	N° :			
DEMANDEUR				
Grade / Nom / Prénom				
Troupe / Unité / Exploitation				
Route / NPA / Localité				
N° tél.	N° fax			
N° té. portable				
Date + Heure d'impression				
VÉHICULE À MOTEUR				
<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 3/4	<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 2/4	<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 1/4	<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 0/4	<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 0/4
<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 2/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 1/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2
<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2
Four: Marque, lettres distinctives de l'unité		Four: Administration M. V. M.		
Largeur:		Longueur:		Poids:
REMORQUE				
<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 4/4	<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 3/4	<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 2/4	<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 1/4	<input type="checkbox"/> avec 4x4 avec 0/4
<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 2/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 1/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2	<input type="checkbox"/> avec 2x2 avec 0/2
Four: Administration M. V. M.		Four: Administration M. V. M.		
Largeur:		Longueur:		Hauteur:
CHARGEMENT				
<input type="checkbox"/> Cat 320 E L pelle mec chen	<input type="checkbox"/> Cat 320 E LRR pelle mec chen	<input type="checkbox"/> Cat 930 K pelle chg	<input type="checkbox"/> LR 622 (17.4t)	<input type="checkbox"/> LR 624 (19t) <input type="checkbox"/> LR 634 (22t)
<input type="checkbox"/> Liebherr pelle chg chen	<input type="checkbox"/> Case CX 210B pelle mec chen	<input type="checkbox"/> Menzi Muck pelle marchante	<input type="checkbox"/> Komatsu pelle mec pneus	<input type="checkbox"/> Liebherr 921 sonnette 94
<input type="checkbox"/> Mach chantier civ jusqu'à 22t	<input type="checkbox"/> Mach chantier civ de plus de 22t	<input type="checkbox"/> Canot patr P80	<input type="checkbox"/> Nacelles de traversée	<input type="checkbox"/>
Largeur:		Longueur:		Hauteur:
DIMENSIONS TOTALES DE L'UNITÉ DE TRANSPORT				
Largeur:		Longueur:		Hauteur:
TRAJET (AVEC ÉVENTUELLES INDICATIONS RELATIVES AUX LIEUX DE RÉCEPTION / REDDITION)				
<input type="checkbox"/> Suite au verso				

v201409

Impressum

Editeur Armée Suisse
Auteur Forces terrestres, FOAP G/sauv
Premedia Centre des médias électroniques CME
Distribution Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL
Copyright DDPS
Tirage 500
Internet <https://www.lmsvbs.admin.ch>
Documentation 57.143 f
SAP 2552.4455

Imprimé à 100% sur du papier recyclé à partir de matières premières certifiées FSC

